Vorstellung des HYPOS Forderungspapiers

Cornelia Müller-Pagel, stellvertretende Vorstandsvorsitzende HYPOS

1. Ostdeutscher Wasserstoffkongress , Dresden, 26. August 2026

Jede große Transformation beginnt auf einer Baustelle!

Forderungspapier – Übersicht

- **r2B Metastudie** clustert mehr als 250 Aussagen zu **Hemmnissen und Lösungsvorschlägen in 10 Kernfeldern**

- **8 zentrale Forderungen** für die nächste Phase des Wasserstoffmarkthochlaufs mit breiter Unterstützung der Branche

8 Forderungen mit breiter Unterstützung der H2-Branche

- 1. Neue Wasserstoffstrategie
- 2. Ausrichtung der Instrumente an der Strategie (Komplexitätsreduktion)
- 3. Nachfrage regulatorisch anreizen
- 4. Überarbeitung der RFNBO-Kriterien – jetzt, praxistauglich
- 5. Standards und Zertifikate international harmonisieren
- 6. Risikoabsicherungsinstrumente für Midstreamer
- 7. Investitionsfähige und finanzierbare Infrastruktur
- 8. Europäische H2-Wertschöpfungsketten: Resilienz und Industriepolitik

Neue Wasserstoffstrategie

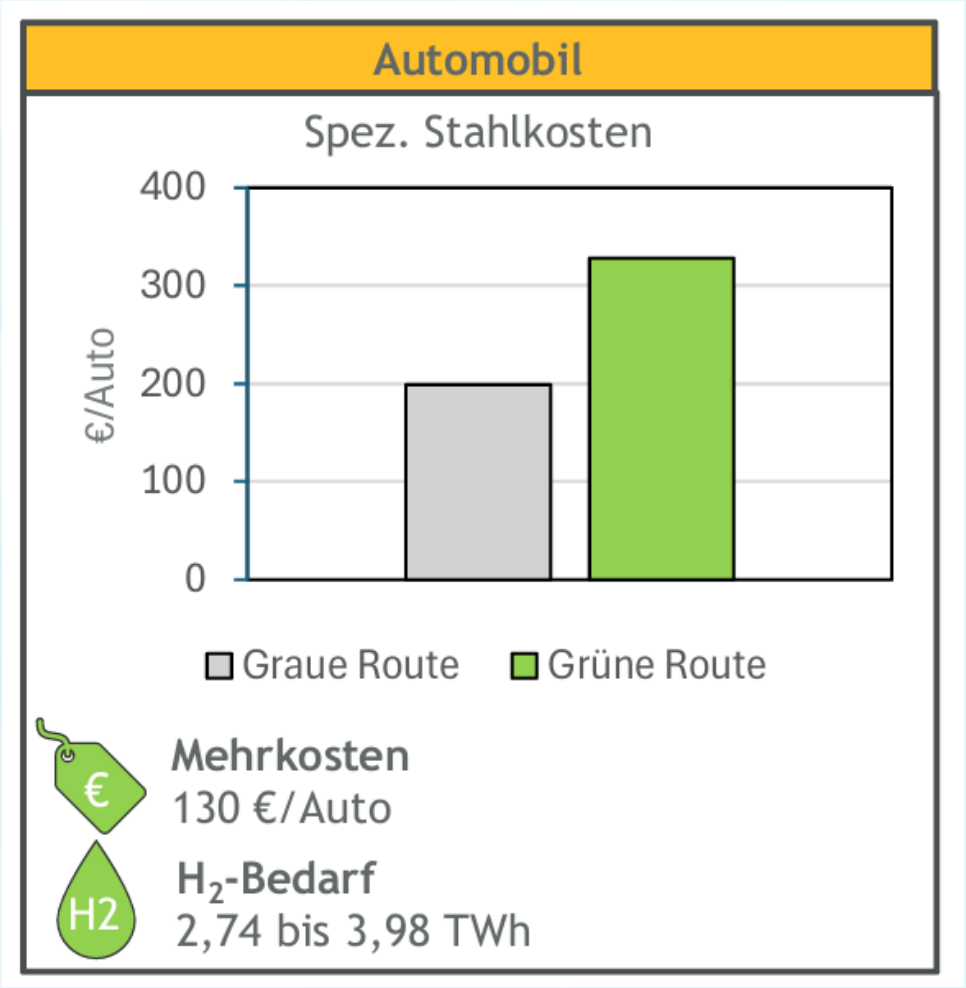
Ausrichtung der Instrumente an der Strategie

Grüne Leitmärkte: Beispiel Stahl und Düngemittel

- EWI (2026). Umsetzung der RED III in der deutschen Industrie – Eine Analyse der Kostenwirkungen entlang der Wertschöpfungsketten Ammoniak und Stahl.

- Die Analyse überträgt die Mehrkosten einer grünen Primärstahlroute auf die **Automobilproduktion**. Bei vollständiger Weitergabe ergeben sich zusätzliche Produktionskosten **von rund 130 € je Fahrzeug** (< 0,5 % des durchschnittlichen Endkundenpreises eines Pkw).

- Die Mehrkosten einer **grünen Ammoniakroute** über Stickstoffdünger werden auf **Winterweizen**, **Kartoffeln** und **Rapsöl** übertragen. Sie betragen 1,9 ct/kg Winterweizen, 0,3 ct/kg Kartoffeln und 8,5 ct/l Rapsöl.



- RFNBO-Änderungen bereits 2026 umsetzen
- Praxistaugliche Nachweisregeln
- Monatliche zeitliche Korrelation bis 2035 erhalten
- Zusätzlichkeit erst ab 2035
- Stundenscharfe CO_2-Bilanzierung anerkennen

RFNBO-Kriterien – jetzt praxistauglich

8 Forderungen für den Wasserstoffmarkthochlauf

Denn ohne Rohbau, kein Richtfest

1. Neue Wasserstoffstrategie
2. Ausrichtung der Instrumente an der Strategie (Komplexitätsreduktion)
3. Nachfrage regulatorisch anreizen
4. Überarbeitung der RFNBO-Kriterien – jetzt, praxistauglich
5. Standards und Zertifikate international harmonisieren
6. Risikoabsicherungsinstrumente für Midstreamer
7. Investitionsfähige und finanzierbare Infrastruktur
8. Europäische H2-Wertschöpfungsketten: Resilienz und Industriepolitik